Archiv

des Apotheker-Vereins im nördlichen Teutschland für die Pharmacie und ihre Hülfswissenschaften.

XI Bandes drittes Heft.

Erste Abtheilung.

Vereinsmittheilungen.

I. Die Trommsdorff'sche Versammlung oder vierte jährliche Stiftungsfeyer des Vereins.

Fortsetzung.

Die Feyer in Eschwegge.

(Auszug aus dem vom Herrn Kreisdirektor Schwabe eingesandten Protokolle.)

Mitglieder und Freunde des Vereins aus dem Kreise Wanfried hatten sich am 14. September 1824 in Eschwegge eingefunden, als den für die diesjährige Stiftungsfeyer des Vereins bestimmten Versammlungsort des gedachten Kreises. Herr College Gumpert hatte die Güte,

die Versammlung in sein zu diesem Zwecke festlich geschmücktes und mit dem wohlgetroffenen und bekränzten Bilde des hochverdienten Trommsdorff's gezierte Zimmer seines Gartenhauses einzuladen.

Mit einer dem Zwecke sehr angemessenen Rede über den Nutzen der pharmaceutischen Vereine im Allgemeinen, und des unsrigen insbesondere, über die stets fortschreitende Ausbildung der Pharmacie und nun mit Hinweisung auf die vielen Verdienste des gefeyerten Trommsdorff's zur Erreichung dieses Standpunctes, eröffnete Herr Kreisdirektor Schwabe die Versammlung, worauf von ihm und Herrn Hofapotheker Constantini mehrere Abhandlungen chemischen und naturhistorischen Inhalts, über Arsenikmetall, Schwämme, Eisentincturen, Salzäther u. s. w. mitgetheilt wurden, welche im Archive nach und nach bekannt gemacht werden sollen.

Herr College Schweickert von Dingelstädt beschenkte die Versammlung des Vereins mit sehr schönem Manganoxyd-Krystallen, und ganz ausgezeichnet schönen Eisenharze; Herr Gumpert mit Chromeisenstein, chromsauren Bley und chromsauren Baryt, Wolfram und Wolframsäure, sauerkleesaurem Eisen und Bleyvitriol; Herr Hoffmann aus Allendorf mit einer schönen Pflanzensammlung, und Herr Müller in Rothenburg mit einer großen Sammlung von Mineralien. Herr Gumpert überreichte für die Sammlungen noch mehrere selbst bereitete ätherische Oele und unter diesen auch Ol. calami, welches er aus den Schaalen der Calmuswurzeln in nicht unbedeutender Menge erhalten hatte. Dieses veranlaßte ihn zu der Bemerkung, daß das Schälen der Calmuswurzeln wohl zweckmäßiger zu unterlassen und dieses Arzneymittel ungeschält aufzubewahren seyn möchte *).

Herr Kreisdirektor Schwabe zeigte dann einen von ihm nach Bischof (Schweiggers N. Journal B. X. Heft

*) Wir bitten Herrn Gumpert, diese Sache näher zu prüfen und uns dann diese Prüfung mitzutheilen. Der Gegenstand verdient es. Br.

Heft 4) verfertigten, verbesserten pharmaceutischen Heber vor, welcher von allen als ein leicht zu verfertigendes und sehr zweckmäßiges Instrument zur Abnahme ätherischer Oele, und über Niederschläge befindlicher Flüssigkeiten anerkannt wurde.

Hierauf wurde beschlossen, die Herren Kreisphysici Dr. Baur in Eschwegge und Dr. Strecker in Dingelstädt, die beide die Versammlung mit ihrer Gegenwart erfreuten, wegen der großen Theilnahme, welche sie stets dem Vereine schenkten, als Ehrenmitglieder dem Vereinsdirektorio in Vorschlag zu bringen, und das nächste Stiftungsfest in Rothenburg zu feyern.

Ein freundschaftliches Mahl beschloß diesen allen Mitgliedern so lehrreichen als freundlichen Tag.

Die Feyer in Nordhausen.

(Aus Mittheilungen vom Herrn Kreisdirektor Gumprecht in Nordhausen.)

Auch in Nordhausen wurde der Stiftungstag unseres Vereins auf Veranstaltung des Herrn Kreisdirektors Gumprecht auf eine ehrenwerthe und würdige Weise gefeyert. Herr Gumprecht, ein Schüler des gefeyerten Trommsdorff's, schilderte dabei die vielfachen Verdienste dieses um das Wohl der Pharmacie stets so thätig bemühten, ausgezeichneten Mannes, und legte dann den Herren Collegen alle in seinem Kreise vorgefallenen Vereinsangelegenheiten vor. Herr Apotheker Schlegel aus Stollberg beschenkte an diesem Tage die Bibliothek mit mehreren Schriften, unter welchen vorzüglich eine Ausgabe von Wiegleb's Alchemie mit dessen eigenhändigen Anmerkungen sich auszeichnet. Herr College Kerst von Bleicherode und Herr Gumprecht übermachten den botanischen Sammlungen ansehnliche Beiträge, und letzte-

rer zeigte der Versammlung eine Ausscheidung von Krystallen vor, welche sich im rectificirten Terpentinöle *) gebildet hatten.

Ein freundschaftliches Abendessen, wobei dem hohen Beschützer des Vereins, dem gefeyerten Trommsdorff, und allen guten Mitgliedern des Vereins ein herzliches Lebehoch gebracht wurde, beschloß diesen erfreulichen Tag.

2. Die botanischen Sammlungen des Vereins.

(Mitgetheilt aus dem in der Trommsdorff'schen Versammlung vorgelesenem Berichte.)

Auch in dem verflossenen Rose'schen Vereinsjahre hat die botanische Hauptsammlung bedeutende Beiträge erhalten, indem über 1500 Exemplare dazu eingeliefert worden sind. Vorzugsweise zeichneten sich unter diesen aus die Sendungen von den Herren: Vicedirektor Sehlmeyer in Cöln, Apotheker Händes in Sachsa, Bilgen in Lasphe, Gehülfen Rademacher in Arnsberg, Apotheker Adler in Bigge, Graff in Siegen, Ehlich in Gudensberg, Kahler in Münster, Gehülfen Albrecht und Klattenhof in Cassel, Apotheker Dr. Müller in Ottersdorf, Dr. Wiegand in Treysa und Apotheker Wagener in Wien.

Dr. Du Menil,
Direktor der botanischen Sammlungen des Vereins.

3.

*) Sollten diese Krystalle wohl Bernstein- oder Benzoesäure seyn? — Ich bitte Herrn Gumprecht sehr, dieses zu berücksichtigen. Wir wissen, daß die Herren Lecanu und Serbat Bernsteinsäure (S. Archiv B. V. S. 218) und Herr Schweickert in Dingelstädt Benzoesäure (S. Archiv B. III. S. 270 u. IX. S. 207) im rectificirten Terpentinöl bemerkten. Für die naturhistorischen Verhältnisse des Bernsteins ist diese Sache von Wichtigkeit. Br.